



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 05 · 14. Mai 2014

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün und Sorge

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23 / 5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67 / 28 98 23 · medien@grimmdruck.com

XXIII. FESTIVAL MITTE EUROPA

IHR FREUNDE KOMMT ALLE ZUM FESTE

26.07.2014 Adorf/Vogtl.

18.00 Uhr Michaeliskirche

Gospel & More
Spirit of Change & Band
Chorleiter: Michael Hesseler



Mitreißenden Gospel sowie Bekanntes aus Musicals und Charts präsentiert der in Köln beheimatete und über seine Grenzen hinaus bekannte Gospelchor »Spirit of Change«. Zu den Highlights des Chores zählen z.B. ein Auftritt im Jahr 2013 in der Kölner Lanxess Arena mit dem Weltstar Barbara Streisand vor 13.000 begeisterten Zuschauern und Gemeinschaftskonzerte mit Künstlern wie Kathy Kelly, Tommy Engel und King Size Dick. Die Atmosphäre der 1906 fertiggestellten, großräumigen Jugendstilkirche „Sankt Michaelis“ am Fuße des alten Marktplatzes bietet den perfekten Rahmen für dieses Konzert.

Kartenvorverkauf ab sofort im: Fremdenverkehrsbüro Adorf, Tel. 037423/2247 oder per E-Mail unter: museum@adorf-vogtland.de
Vorverkauf: 10 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten ab 24. Mai

täglich
von 11.00 bis 18.00 Uhr

in den Sommerferien
des Landes Sachsen
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene 2 € / Kinder 1 €



Freibad Waldbad Adorf

Waldstraße 5,
08626 Adorf/Vogtl.

adorfer.stadtbote
wissen.was los ist

Osterbasteln im Haus „Sonnengarten“

Zu einer schönen Tradition sind die gemeinsamen Bastelvormittage von Alt und Jung im Seniorenheim „Sonnengarten“ geworden. Mitglieder der Adorfer Malstube hatten am 9. April zum Malen und Basteln von Osterdekorationen eingeladen. Viele ältere Bewohner nutzten diese Gelegenheit, um sich in handwerklicher Tätigkeit zu schulen. Stolz waren alle auf ihre geschaffenen kleinen Kunstwerke, wie bemalte Eier, Karten in der Sandtechnik oder beklebte Glückwunschkarten. Auch die Kinder einer Gruppe vom Kindergarten „Mikita“ waren mit Eifer beim Ausmalen der Osterbilder bei der Sache. Angeregte Gespräche zwischen den betagten Bewohnern, Kindern und Künstlern ließen die Stunden wie im Fluge vergehen. *Peter Reidel*



Die Stadt



hilft
sich selbst!

2. Adorfer



Themenmarkt
2014

Handwerk, Kunst & Krempel

....
7. Juni 2014 10.00 – 16.00 Uhr
auf dem historischen Markt

- Handwerker der Stadt stellen sich vor und geben Proben ihres Könnens
- zahlreiche Verkaufsstände mit Kunst und Krempel
- auch Kinder machen Flohmarkt



Vogtlandcenter Weischütz



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2014 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 18/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt folgende Straßen und Wege mit Wirkung zum 01.06.2014 umzubenennen.

- Den Kirchsteig in Leubetha in Leubethaer Kirchsteig
- Die Bergener Straße in Gettengrün in Am Bergener Weg.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 19/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Errichtung eines Schmutzwasserkanals „Sommerleithen“. Die Maßnahme beläuft sich auf 119.600,00 € (Kostenberechnung vom April 2014) und beinhaltet Planung, Bauausführung und Vermessung. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den Anschließteilnehmern entsprechende Erschließungsverträge abzuschließen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Vorfinanzierung erfolgt aus der Rücklage.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 1 Befangenheit

Beschluss-Nr. 20/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bevollmächtigt den Technischen Ausschuss der Stadt Adorf zur Vergabe folgender Bauleistungen: Kanalbau „Sommerleithen“ und den Anschluss des Kindergartens „Zwergenvilla“.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 1 Befangenheit

Beschluss-Nr. 21/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das vom Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland erarbeitete Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) mit Stand 10/2013. Das Konzept legt fest, welche Grundstücke zentral und welche dauerhaft dezentral entsorgt werden.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 22/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, dass über die Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von im Einzelfall bis zu 100,00 EUR zur Vereinfachung des Verfahrens in zusammengefasster Form pauschal bei Bedarf, mindestens jedoch vierteljährlich, entschieden wird.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 23/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, die am 31.07.2014 endende Änderung im Bedarfsplan zu verlängern und den an den Freien Träger der Kindertagesstätte „Michaeliskindergarten“, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Adorf, abgegebenen geänderten Bedarf von 84 Plätzen auf 52 Plätze im Vorschulbereich mit bis zu 24 Krippenplätzen beizubehalten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit dem Freien Träger entsprechend anzupassen und bis zum 31.07.2015 zu verlängern. Nach Eingang der Schul- bzw. Hortanmeldungen im Herbst 2014 wird erneut festgelegt, wie mit der Hortkapazität weiter verfahren wird.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Namensänderung

Ergänzungssatzung Nr. 4 der Stadt Adorf/Vogtl. für den Bereich Sorger Straße, Flurstück 1755 der Gemarkung Adorf

Entsprechend des Abwägungsbeschlusses vom 24.03.2014 wird der Namen der Satzung wie folgt geändert:

Ergänzungssatzung Nr. 4 der Stadt Adorf/Vogtl. für den Bereich Kreuzung Sorger Straße / Markneukirchner Straße bis einschl. Flurstück 1755 der Gemarkung Adorf/Vogtl.

Begründung: Das LRA Vogtlandkreis, SG Bauplanung machte in seiner Stellungnahme darauf aufmerksam, dass „Die Flurstücksbezeichnung „(...) Flurstück 1755 (...)“ im Satzungsnamen insoweit unkorrekt ist, da der zeichnerische Geltungsbereich der Ergänzungssatzung noch zahlreiche weitere Flurstücke umfasst.“

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 4

Nr. 3 i. V. m. 10 Abs. 3 BauGB

Ergänzungssatzung Nr.4 der Stadt Adorf/Vogtl. für den Bereich Kreuzung Sorger Straße / Markneukirchner Straße bis einschl. Flurstück 1755 der Gemarkung Adorf/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 24.03.2014 in öffentlicher Sitzung die Ergänzungssatzung Nr.4 der Stadt Adorf/Vogtl. für den Bereich Kreuzung Sorger Straße / Markneukirchner Straße bis einschl. Flurstück 1755 der Gemarkung Adorf/Vogtl. nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB beschlossen. Die Satzung tritt mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Ergänzungssatzung Nr.4 der Stadt Adorf/Vogtl. für den Bereich Kreuzung Sorger Straße / Markneukirchner Straße bis einschl. Flurstück 1755 der Gemarkung Adorf/Vogtl. kann einschließlich ihrer Begründung im Bauamt der Stadtverwaltung Adorf, Markt 3, 08626 Adorf/Vogtl., Zimmer 22 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 14.04.2014



R. Schmidt
Bürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger in Adorf/Vogtl. für das Schuljahr 2015/2016

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren sind, werden schulpflichtig und müssen durch die Eltern angemeldet werden. Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können ebenfalls angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule Adorf, Kirchplatz 10 zu folgenden Zeiten:

Dienstag, d. 19.08.2014	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr und
Donnerstag, d. 21.08.2014	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Bitte Geburtsurkunde mitbringen!

Außerdem kann bei dem Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.

I. Woitynek, Schulleiterin

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **20. Mai 2014**, um **19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **2. Juni 2014**, um **19.00 Uhr**, im **Rathaus Adorf** statt.
- Der **Technische Ausschuss** kommt am **10. Juni 2014**, um **19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Wahlbekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl.

1. Am Sonntag, **25. Mai 2014** finden gleichzeitig
 - in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament,
 - die Kreistagswahl
 - die Stadtratswahl der Stadt Adorf/Vogtl. und
 - die Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Leubetha, Gettengrün und Rebersreuth statt.

Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Adorf/Vogtl. ist in folgende 8 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Bezeichnung	Lage des Wahlraumes	Barrierefrei
001	Neubau	Schillerstr. 39, 08626 Adorf/Vogtl.	nein
002	Grundschule	Kirchplatz 10, 08626 Adorf/Vogtl.	nein
003	Verkehrsamt	Oelsnitzer Str. 44a, 08626 Adorf/Vogtl.	ja
004	Zentralschule	Lessingstr. 15, 08626 Adorf/Vogtl.	nein
005	Kindergarten	Remtengrüner Weg 17, 08626 Adorf/Vogtl.	nein
006	Leubetha	Hermsgrüner Str. 2, 08626 Adorf/Vogtl. OT Leubetha	nein
007	Gettengrün	Höhenweg 21, 08626 Adorf/Vogtl. OT Gettengrün	nein
008	Rebersreuth Dorfge- schaftsraum	Dorfstr. 4a, 08626 Adorf/Vogtl. OT Rebersreuth	nein

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 4. Mai 2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände für die *Europawahl* treten zur Zulassung der Wahlbriefe am Wahltag um 15.00 Uhr und zur Ermittlung des Briefwahl-

ergebnisses um 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Bad Elster, Kirchplatz 1, 2. OG, Zi. 28 und 21, 08645 Bad Elster zusammen.

Der *Gemeindewahl* tritt zur Zulassung der Wahlbriefe am Wahltag um 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Adorf, Markt 1, 1. OG, Ratssaal, 08626 Adorf/Vogtl. zusammen.

Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Kommunalwahlen sowie für die Ortschaft Leubetha erfolgt am Wahltag um 18.00 Uhr im Wahllokal Leubetha, Hermsgrüner Str. 2, 08626 Adorf/Vogtl. OT Leubetha.

Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Kommunalwahlen sowie für die Ortschaft Gettengrün erfolgt am Wahltag um 18.00 Uhr im Wahllokal Gettengrün, Höhenweg 21, 08626 Adorf/Vogtl. OT Gettengrün.

Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Kommunalwahlen sowie für die Ortschaft Rebersreuth erfolgt am Wahltag um 18.00 Uhr im Wahllokal Rebersreuth, Dorfgemeinschaftsraum, Dorfstr. 4a, 08626 Adorf/Vogtl. OT Rebersreuth.

Für Wahlberechtigte mit körperlicher Beeinträchtigung ist folgender Wahlraum so ausgewählt und eingerichtet, dass ihnen die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird:

Wahlbezirk	Einrichtung	Anschrift
003	Verkehrsamt	Oelsnitzer Str. 44a, 08626 Adorf/Vogtl.

Wer nicht in diesem Wahlbezirk wohnt, den Wahlraum aber nutzen will, muss in der Stadtverwaltung Adorf, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. einen Wahlschein beantragen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Der Stimmzettel für die **Europawahl** ist von weißer Farbe.
 - Der Stimmzettel für die Wahl des **Kreistages** ist rosafarben.
 - Der Stimmzettel für die Wahl des **Stadtrates** ist von hellgelber Farbe, die für die **Ortschaftsratswahlen** sind von blauer (Leubetha), violetter (Gettengrün) und grüner (Rebersreuth) Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament:

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Wähler, die einen **Wahlschein für die Europawahl** haben, können an der Wahl im Vogtlandkreis

- a) durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Vogtlandkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

5. Bei den Kommunalwahlen:

5. 1. Bei der Kreistags- und Stadtratswahl:

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

- Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
1. die für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gem. § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
 2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

Es findet Verhältniswahl statt. Somit können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimme Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5. 2. Bei der Ortschaftsratswahl:

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Bei den **Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Leubetha, Gettengrün und Rebersreuth** findet **Mehrheitswahl** statt.

Da in den Ortschaften jeweils nur **ein Wahlvorschlag** zugelassen worden ist, kann über den Wahlvorschlag hinaus jede wählbare Person gewählt werden. Die Stimmzettel werden deshalb neben den Zeilen mit den Bewerbern des jeweiligen Wahlvorschlags drei freie Zeilen enthalten, in die andere wählbare Personen durch Benennung des Familiennamens, Vornamens, Berufs/ Standes oder auf andere eindeutige Weise eingetragen und gewählt werden können.

Es kann jede wählbare Person gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jeder Person nur **eine** Stimme geben.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes

- bei der Europawahl das Gebiet des Vogtlandkreises
- bei der Kreistagswahl das Gebiet des Wahlkreises 3 des Vogtlandkreises
- bei der Stadtratswahl das Gebiet der Stadt Adorf/Vogtl.
- bei den Ortschaftsratswahlen Leubetha, Gettengrün und Rebersreuth in dem für die Ortschaft zuständigen Wahlraum oder durch Briefwahl teilnehmen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Adorf/Vogtl., 05.05.2014



Rico Schmidt, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 - 0

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 - 25

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich	10.00 - 18.00 Uhr
Letzter Einlass	17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 - 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Waldbad Adorf Tel. 037423 / 2604

voraussichtlich ab 24.05. täglich 11.00 - 18.00 Uhr
in den Sommerferien (Sachsen) 10.00 - 19.00 Uhr
Wassertemperatur und wetterbedingte Schließtage unter:
www.adorf-vogtland.de

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Ende des öffentlichen Teils

Frühjahrsputz bei der Feuerwehr Adorf!

Dem Aufruf der Stadtverwaltung Adorf zum Frühjahrsputz in unserem Stadtgebiet folgten auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Adorf. Da wir am 30.04.2014 wieder unser traditionelles Höhenfeuer am Gelände des Gerätehauses durchführen wollten, musste von uns ein früherer Termin als der 03.05.2014 gewählt werden. Die Kameraden wollen ja den Besuchern ein sauberes Umfeld rund um unser

Gerätehaus bieten. So wurde der Einsatz am 03.04.2014 durchgeführt. 27 Kameraden und Vereinsmitglieder beteiligten sich an diesem Frühjahrsputz. Es wurde Laub gefegt, Büsche und Sträucher beschnitten, Wege gekehrt und der anfallende Abfall sofort aufgeladen und abtransportiert. Hier ein besonderer Dank an unseren Kameraden Bernd Blum, der einen Lkw kostenlos zur Verfügung stellte.

Manfred Hofmann; FFW Adorf



Aktuelles Baugeschehen in Adorf und den Ortsteilen

Die Erschließungsarbeiten im neuen Wohngebiet am Jahnplatz sind abgeschlossen. Von den 7 Bauplätzen sind 4 Stück verkauft, demzufolge stehen noch 3 Baufelder für Eigenheime zur Verfügung. Ein Baubeginn ist kurzfristig möglich. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl..

Der Radwegbau vom Adorfer Bahnhof bis nach Leubetha und über die B 92 bis Rebersreuth ist fertig und kann befahren werden.

Die Arbeiten auf der B 92 im Bereich der Kreuzung zur Ortsumgehung Freiberg und dem Abzweig nach Leubetha haben am 05.05.2014 wieder begonnen. Zu erst wird eine Baustellenumfahrung gebaut, in dieser Zeit wird der Verkehr mit Ampelbetrieb geregelt. Nach Fertigstellung der Behelfsumfahrung kann die Baustelle zweispurig umfahren werden.

Die umfangreichen Arbeiten werden, mit Winterunterbrechung ab November 2014 und Fortgang im Frühjahr 2015, im Herbst 2015 abgeschlossen. Die Stadt Adorf/Vogtl. schreibt derzeit zwei größere Kanalbauarbeiten aus. Die eine Maßnahme ist der Neubau eines Schmutzwasserkanals vom Mühlweg über die Sommerleithen bis zum Kindergarten „Zwergenvilla“ mit Anschluss von sieben Grund-

stücken. Der Bau beginnt am 02. Juni und dauert bis Anfang September. Die zweite Baumaßnahme wird die Kanalverlegung des namenlosen Bachlaufes links neben der Tankstelle bis zur Weißen Elster sein. Hier beginnen die Arbeiten Mitte Juni. Im Zuge dieser Arbeiten wird eine Anbindung an den Kreuzacker zur Ableitung des Oberflächenwassers mit gebaut. Dies ist die Voraussetzung für die weitere abwasserseitige Erschließung des Wohngebietes am Hummelberg.

Der Bauhof wird ab Mai auf dem städtischen Straßennetz von rund 50 km wieder Winterschäden beseitigen. Weiterhin ist eine Oberflächenanierung des Bergwegs -OT Remtengrün und der Bergstraße in Arngrün geplant.

Auf Grund der nun beginnenden Bauhauptsaison kann es auch zu kurzfristigen Baumaßnahmen der Versorgungsträger oder von Anwohnern kommen, wir bitten hierfür die Bürgerschaft von Adorf und den Ortsteilen um Verständnis und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Bauamt der Stadt Adorf/Vogtl. Tel. 037423/57517 Herr Voigt oder Tel. 037423/ 57522 Herr Beine.

Walter Voigt; Stadtbaumeister

175 Jahre Sparkasse – Stark im Vogtland

175 Jahre werden nur wenige, und wenn, dann ist es etwas ganz Besonderes. Eben dieses besondere Jubiläum feiert in diesem Jahr die Sparkasse Vogtland.

Daher ging die Geburtstagsfeier auf Tour durch alle Geschäftsstellen, um gemeinsam mit den Kunden zu feiern.

In der Geschäftsstelle Adorf konnten sich am Donnerstag, dem 10.4.2014, die Mitarbeiterinnen und der Geschäftsstellenleiter Herr Peter Braxmeier über die Glückwünsche vieler Kunden freuen. Auch Bürgermeister Rico Schmidt ließ es sich

nicht nehmen, zu diesem besonderen Jubiläum seine Glückwünsche zu überbringen!



Bürgermeister Rico Schmidt übergibt einen Blumenstrauß an die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Marleen Müller.

Einladung zum 24. Königsschießen des 1. Adorfer Schützenverein e.V.

Am Sonnabend, den 24.05.2014, ab 17.00 Uhr findet unser diesjähriges Königsschießen in der Schützenhalle Arngrün statt.

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder mit deren Partnern.

Zu Beginn und Ende des Königsschießens erfolgt jeweils ein Schuss aus der Kanone. Der Schütze mit dem größten abgeschossenen Ge-

wicht ist neuer Schützenkönig. Das Schießen findet in der festgelegten Reihenfolge der teilnehmenden Schützen statt und ist mit dem Abschuss des letzten Teiles beendet.

Die Teilnahme ist durch alle Vereinsmitglieder zu ermöglichen.

Vorstandschafft des
1. Adorfer Schützenverein e.V.

60. Jubiläum – Nur wer sich ändert, bleibt

Das Fuhrgeschäft Hoyer begeht am 01. Juni 2014 sein 60jähriges Geschäftsjubiläum. Taxifahren ist längst nur ein Teil des umfangreichen Dienstleistungsangebots. 2014 soll das Reisebussegment - neben Taxi, Kurierdienst und Fahrschule - weiter an Bedeutung gewinnen.

Mit einem Opel Blitz hat 1954 alles angefangen. Das Fuhrgeschäft Hoyer wurde von Daniel und Ursula Hoyer in Adorf gegründet. Bereits 1956 kam dann der Taxibetrieb dazu, ein Opel Super und 1957 ein Mercedes 170 V waren der ganze Stolz des jungen Unternehmens. Heute wird das Familienunternehmen von Sohn Peter Hoyer geführt. Sechs Jahrzehnte brachten nicht immer nur Sonnentage, vor allem brachten sie aber Erfahrung. Wirtschaftlich schwierige Zeiten wurden gemeinsam bewältigt, besonders die Jahre kurz nach der Wiedervereinigung waren nicht leicht. Das Unternehmen ist stolz auf die lange Firmengeschichte – es steht aber auch für einen kontinuierlichen Wandel und Gestaltungsprozess, ganz nach der Philosophie „nur wer sich ändert, bleibt“. In mehr als sechs Jahrzehnten hat sich die kleine Firma weiterentwickelt, hat viel dazugelernt und hart gearbeitet. Heute beschäftigt das Fuhrunternehmen Hoyer 14 Mitarbeiter, davon 7 Festangestellte und 7 Mitarbeiter in Teilzeit. „Unsere Mitarbeiter sind bunt zusammengewürfelt, von 25 Jahren Betriebszugehörigkeit über 10 Jahre im Fernverkehr bis zum studierten Diplom-Ingenieur arbeiten Sie bei uns als Mannschaft zusammen. Gemeinsam Ziele anvisieren und erreichen – ohne Wenn und Aber. Wie wir das schaffen? Am besten wenn alles einwandfrei zusammenspielt – Mannschaft, Qualität, Service, Fuhrpark – und das Wichtigste, unser kritischer Blick. Taxi fahren, das ist nun schon seit gut 60 Jahren das Kerngeschäft – auch wenn sich



viele verändert hat. In den letzten Jahren wurde die Kurierdienstsparte mehr und mehr eine tragende Säule der Firma. Ob Porzellan auf das Oktoberfest, Ladenmobiliar nach Paris oder einen Alligator in den Zoo, Gefahrguttransporte oder Terminfracht, Hoyer der Kurier steht seinen Kunden bei jedem „Notfall“ zur Seite, ob bei drohendem Fließbandstopp oder im täglichen Liefergeschäft. Seit 2010 hat Taxi Hoyer sein vielfältiges Angebot erweitert. Neben 8-Sitzer Kleinbussen, steht nun auch ein 19-Sitzer Reisebus für individuelle Touren bereit, egal ob Messe-, Konzert-, Städte-, Sport- oder Ausflugsreisen. Im Jubiläumsjahr 2014 soll das Thema Reisebus noch weiter ausgebaut werden, so wird ab März diesen Jahres ein 27-Sitzer Reisebus den Fuhrpark verstärken. Ziel ist, gerade hier im ländlichen Raum, kleine und mittlere Gruppen anzusprechen.

Wenn Sie mehr über Taxi Hoyer und seine Firmengeschichte erfahren möchten, informieren Sie sich einfach im Internet: www.taxi-hoyer.de. Fuhrunternehmen Hoyer; Telefon (037423) 2272; info@taxi-hoyer.de

Bürgermeister Rico Schmidt übermittelt dem Fuhrunternehmen Hoyer zu diesem besonderen Jubiläum alles Gute und wünscht auch im Namen der Stadtverwaltung weiterhin „Allzeit gute Fahrt“!



80 Jahre Siedlung Hummelberg/Adorf i.V.

Für fast alle Adorfer gehört die Siedlung Hummelberg (Nordstraße/Forststraße) genauso zu Adorf wie das Rathaus, der historische Markt, das Freiburger Tor oder das Gasthaus Schwarzer Bär. Alles war schon immer, oder fast immer, da und ist ein fester Bestandteil der eigenen Geschichte bzw. der Stadtgeschichte geworden.

Im Gegensatz zum Rathaus, dem historischen Markt oder dem Freiburger Tor gibt es die Hummelbergsiedlung erst seit 80 Jahren - gerade einmal ein Menschenleben. So manche Dinge, die vor 80 oder 100 Jahren entstanden und das Stadtbild bzw. die Geschichte der Stadt über Jahrzehnte prägten, sind heute verschwunden und leben nur noch in ständig verblassenden Erinnerungen der Bürger oder in den Museen und Archiven weiter.

Wenn man die alten Dokumente studiert, stellt man sehr schnell fest, dass das Errichten einer Siedlung vor 80 Jahren nicht unbedingt problemloser als heute war.

In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts war der Bau vorstädtischer Kleinsiedlungen aus Sicht des Staates in erster Linie eine wirtschaftspolitische Maßnahme. Es war Ziel, einen krisenfesten Arbeiterstand zu schaffen. Erwerbslose und Kurzarbeiter sollten mit einer Siedlerstelle eine zusätzliche Möglichkeit zur Erarbeitung ihres Lebensbedarfes bekommen. Gleichzeitig durften diese Siedlungen nur dort errichtet werden, wo die Siedler bei einer wirtschaftlichen Belegung lohnbringende Beschäftigung finden konnten.

Für die Kommunen war es sicherlich auch eine willkommene Gelegenheit die allgemeine Wohnungssituation zu verbessern. Wie auch heute waren damals die Fördermöglichkeiten des Staates begrenzt. Trotz eines ersten negativen Bescheids vom 03.12.1932 stimmte der Stadtrat von Adorf am 14.12.1932 für den Erwerb von entsprechenden Grundstücken

für einen Randsiedlungsbau mit 14 Doppelhäusern. Aus Kostengründen wurde auf eine zentrale Kanalisation verzichtet. Eine solche ist nach 80 Jahren zumindest teilweise Realität geworden. Viele ältere Adorfer werden noch den Torfmüllklosettkübel der Fa. Schmidt & Melmer aus Weidenau/Sieg kennen.

Die Baubeschreibung vom Architekten Höra aus Bad Elster ist mit den heutigen Ansprüchen nicht mehr zu vergleichen. Über die Jahrzehnte bauten die Siedler im Rahmen der Möglichkeiten Schritt für Schritt ihr Häuschen aus und um.

Das Interesse an den Siedlungshäusern war damals sehr groß. In einem Brief vom 08.11.1932 schrieben 80 potentielle Siedler aus Adorf an den Reichskommissar für vorstädtische Kleinsiedlungen im Reichsarbeitsministerium Berlin und baten um Bereitstellung von Reichsmitteln für den Siedlungsbau.

Am 24. Mai 1933 wurde entschieden, dass dieses Projekt der Vorstädtischen Kleinsiedlung laut Antrag vom 13. Mai 1933 an das „Sächsische Heim“ Landessiedlungs- und Wohnungsfürsorgegesellschaft G.m.b.H in Dresden übergeben wird.

Vor Ort übernahmen die Vertrauensmänner Wenzel Kaas (Bauleiter) und Fritz Bellmann die Leitung und Organisation des Projekts. Jeder kann sich vorstellen, dass die Durchführung eines solchen Projektes nicht konfliktfrei erfolgen konnte. Die gesamten Bauleistungen wurden durch Eigenleistungen der Siedler erbracht, die in der Regel arbeitslos waren und über so gut wie keinen finanziellen Eigenanteil verfügten. Laut einer undatierten Liste waren 22 von 28 Siedlern arbeitslos bzw. invalide.

Siedler Fritz Bellmann war nicht nur der Ansprechpartner für die Projektleitung und die Stadt Adorf, sondern auch der Ansprechpartner der Siedler für eine Vielzahl von Problemen. Da wurde so mancher Brief

in wohlformulierten Worten an die Ämter geschrieben, Unterschriften für Belehrungen eingeholt und zu zahlendem Geld nachgelaufen.

Als Siedler Fritz Bellmann bat, ihn wegen der vielen zusätzlichen Arbeit und dem vielen Ärger von dieser Funktion zu entbinden, wurde er mit folgenden Worten unmissverständlich darauf hingewiesen, dass dies so nicht geht.

„...Sie scheinen sich nicht darüber klar zu sein, dass es sich hier nicht um einen Vereinsvorsitzenden oder ähnliches handelt. Sie haben die Pflicht, die Ihnen übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß bis zum Ende weiterzuführen...“

Zum Glück für alle Siedler gab es mit Siedler Fritz Bellmann eine gütliche Einigung. Sicherlich trug dazu auch seine gute Arbeit bei.

Nicht nur der Bau der Häuser unterlag strengen Vorgaben. Auch die gesamte Gestaltung der Gärten bis hin zur Auswahl der Bepflanzung und des Zaunbaues sowie der Besuch eines Lehrganges zum Gartenbau waren vorgeschrieben. Mit der Fertigstellung der Häuser waren die Siedler aber noch längst nicht Eigentümer eines schmucken Siedlungshäuschens mit großem Gartengrundstück. Sie hatten sich über drei Jahre zu bewähren. Die Übertragung sollte zum 01.01.1939 erfolgen. Über eine er-

folgreiche Bewährungszeit entschied auch die Politik. Mit Schreiben vom 02.08.1935 forderte das Heimstättenamt der NSDAP und der Deutschen Arbeitsfront vom Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Oelsnitz einen Überblick über das Ergebnis der Siedlerauswahl. Für eine positive Bewährung war es erforderlich, dass auch gegen die Siedlerfrauen nichts einzuwenden war.

Mit dem Abschluss dieser Baumaßnahme erhielten 28 Siedler ein neues Zuhause und erheblich verbesserte Wohnverhältnisse. Es dauerte nicht lange mit dem weiteren Ausbau der Siedlung.

Wir wünschen allen heutigen Siedlern, dass sich die ursprüngliche offizielle Zielstellung für den Siedlungsbau nach Schaffung eines krisenfesten Arbeiterstandes und lohnbringende Beschäftigung bei einer Wiederbelebung der Wirtschaft erfüllen mag.

Wer mehr über die Geschichte der Errichtung der Hummelbergsiedlung wissen möchte, findet auf der Homepage der Stadt Adorf unter der Rubrik www.adorf-vogtland.de Geschichte/Sonstiges eine ausführliche Fassung der Recherche mit weiteren, zum Teil längst vergessenen, Details.

Andrea und Klaus-Peter Hörr,
Plauen, Februar 2014

Hurra, Hurra, wir sind wieder dabei!

Die Stadtverwaltung Adorf hat sich wieder um die Teilnahme am Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas beworben und hat als einzige vogtländische Kommune den Zuschlag erhalten. Darüber freuen wir uns riesig! Dieses Jahr haben wir ein Projekt für unseren Fußballverein Verein, den VFC Adorf e.V. eingereicht. Der Verein möchte im Stadion an der Elsterstraße eine Flutlichtanlage errichten und dafür werden wir gemeinsam zum Stadt-



fest in die Pedale treten. Vielleicht schaffen wir es wieder den zweiten Platz oder sogar den ersten Platz zu erreichen. Es wird auf alle Fälle wieder spannend, denn wir treten gegen 25 weitere Kommunen aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an. Lasst uns jetzt schon trainieren!

Beate Geipel; Kultur

Kostenlose Fahrradcodierung

Die Kreisverkehrswacht Vogtland e.V. mit Unterstützung der Sparkasse Vogtland bietet Ihnen bzw. Ihrem Kind an, Ihr Fahrrad am **Donnerstag, 22.05.2014 in der Zeit von 13.30 - 17.00 Uhr in 08626 Adorf, Markt 1 (Rathaus) kostenlos codieren zu lassen.**

Was wird eigentlich gemacht?

Mittels eines Graviergerätes wird eine Nummer in das Sattelstützrohr des Fahrradrahmens gefräst. Diese Nummer ist speziell auf den Fahrradeigentümer abgestimmt. Sie gibt der Polizei Hinweise auf den rechtmäßigen Eigentümer. Der Straftäter weiß mit der Nummer jedoch nichts

anzufangen. Die Gravur beinhaltet einen Eingriff in die Substanz des Rades. Dieser Eingriff wird jedoch nur mit dem Einverständnis der Eltern ausgeführt (Formulare für Einverständniserklärungen liegen vor Ort).

Nutzen Sie die Chance!

Erwachsene bringen bitte ihren gültigen Personalausweis und wenn vorhanden, den Kaufbeleg für das Rad mit. Für weitere Fragen steht Ihnen die Kreisverkehrswacht Vogtland e. V., Fröbelstraße 13, 08209 Auerbach/V., Tel.: 03744/183330 Di + Do von 9.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung.



BESTATTUNGEN Hannemann

Oelsnitz
Ansprechpartner vor Ort:
Jens Hannemann & Angelika Stutzke
Rosa-Luxemburg-Straße 8 • 08606 Oelsnitz
☎ (03 74 21) 70 48 61 • Mobil 01 76/61 07 09 56

Bad Elster
Ansprechpartner vor Ort: **Karin Franke**
Johann-Christoph-Hilf-Str. 11
08645 Bad Elster • ☎ (03 74 37) 53 82 70
www.bestattungen-hannemann.de

Unser Service für Sie:

- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Individuelle Beratung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause
- Erledigung aller Formalitäten
- Ein würdevoller Abschied zu überschaubaren Kosten

FRÜHJAHRSSANGEBOT

Angebotsfassungen ab 20 Euro

1 Paar Sonnenbrillengläser in Ihrer Stärke* ab 34,90 Euro
* +/- 4,0 cyl 2,0

Brillenmode Kontaktlinsen

Lange
OPTIK

Markneukirchen
Straße des Friedens 10 ☎ (03 74 22) 7 45 77
Bad Elster
Badstraße 3 ☎ (03 74 37) 26 87
Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Höhenfeuer der Feuerwehr Adorf

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierten die Kameraden der Adorfer Feuerwehr, auch dieses Jahr das traditionelle Höhenfeuer auf dem Gelände des Gerätehauses. Bei frühlingshaften Temperaturen fanden viele Besucher den Weg zum Feuerwehrgerätehaus. Für unsere Kleinen hatten wir einen Lampionumzug über den unteren Marktplatz vorbereitet. Leider war trotz des schönen Wetters die Beteiligung sehr, sehr gering, sodass sich die Kameraden entschlossen die Route etwas abzuändern. Über die Hellgasse und das Freiburger Tor zogen die kleinen und großen Besucher zum Feuerwehrplatz. Hier wurde dann das „Hexenfeuer“ angezündet. Für das leibliche Wohl war wie immer für Groß und Klein



bestens gesorgt. Die Kameraden der Feuerwehr Adorf möchten sich auf diesem Weg bei allen Besuchern recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass Sie auch bei kommenden Festen der Adorfer Feuerwehr die Treue halten.

*Manfred Hofmann;
Freiwillige Feuerwehr Adorf*

Im Wald gibt es immer was zu entdecken

Das erlebten die Kinder der Klasse 1a bei ihrem Waldwandertag am Gründonnerstag. Sie erfuhren viel Interessantes über die Arbeit eines Jägers, lernten Baumarten zu unterscheiden und bestaunten Flächen, die von Wildschweinen durchwühlt wurden. Vom Hochstand aus entdeckten sie sogar einen Marder, einen Wiesel und einen Dachs, die natürlich zum Angreifen präpariert waren. Nach dem Picknicken bauten sie eifrig Lager aus Naturmaterialien. Zufällig versteckte der Osterhase auch noch Eier und Süßigkeiten. Danach legte Jäger Andreas Geweihteile, Gebisse, Zähne und Felle aus, die alle gründlich untersuchten. Und wie sieht es in einem echten Jäger-rucksack aus- auch das war zu er-

kunden. In vorbereiteten Fühlkisten ertasteten die Kinder verschiedene Naturmaterialien. Zum Abschluss absolvierten alle ein Quiz, natürlich erfolgreich. Dafür erhielt jeder einen Anstecker mit Tiermotiv und eine Tiergeschichte. Zur Freude aller durfte uns Jagdhündin Anna die ganze Zeit begleiten. Am Ende waren sich alle einig. So etwas wollen wir noch einmal erleben, nur mal in einem anderen Wald. Besonders bedanken wollen wir uns bei unseren fleißigen Helfern und vor allem bei der Mutti von Louis Müller, die sich zusammen mit ihrem Freund Andreas diese tollen, naturverbundenen Spiele und Aufgaben ausdachte.

*Die Kinder der Klasse 1a
mit Frau Seifert*



Raumausstatter
Handwerk

seit 1893

**Raumausstatter
Claus Strobel und Sohn**

- Gardinen - Dekostoffe - Konfektion
- Polsterei - Neuanfertigung - Reparatur
- Fussboden- und Treppensanierung
- Verlegung von Teppich-/PVC-Belägen
- Fertigparkett u. Laminat
- Sonnenschutz und Markisen

Markt 22 · 08626 Adorf
Tel. 03 74 23 / 26 14 • Fax 4 01 88
www.raumausstatter-strobel.de

HANDELSZENTRUM

BAD · KÜCHE · HEIZUNG

Duschvergnügen XXL verspricht die

**Croma 100
Showerpipe**

zum günstigen Preis!

**ROCKSTROH
& SOHN**

Auerbacher Straße 284
08248 Klingenthal
Telefon: (03 74 67) 2 26 00

Gewerbeinheit im Zentrum von Treuen provisionsfrei zu vermieten

- Top-Lage, Königstraße
- Gewerberaum/Ladenlokal inkl. Sozialraum und WC
- drei versch. Größen nach Wahl des Mieters: ca. 70m², 80m² oder 130m²
- Miete, Nebenkosten und Kautions auf Verhandlungsbasis
- Mitsprachemöglichkeit des Mieters bzgl. Aus- und Umbauarbeiten

Treuener Immobilien und Bauträger GmbH
Oststraße 92, 08233 Treuen
Telefon: 037468/661-23 | E-Mail: tib@baufu.de
Internet: www.tib-treuen.de

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

Zum 60-jährigen:

01.06.1954 Fuhrunternehmen Hoyer

Zum 25-jährigen:

01.06.1989 Friseursalon Jana Tümmler

Zum 20-jährigen:

01.06.1994 KüchenStudio Seidler GmbH

Zum 10-jährigen:

01.06.2004 KFS Perfitt Oberflächenservice

04.06.2003 Physiotherapie Ilona Stopp



Beate Geipel; Redaktion

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Untere Kirchstraße 1
08606 Oelsnitz / V.
Telefon (037421) 26686



**Dienstag, 3. Juni 2014
um 20:00 Uhr
Marktplatz Oelsnitz/Vogtl.**

Ein Benefizkonzert der Bigband der Bundeswehr zu Gunsten von unverschuldet in Not geratener Menschen in Oelsnitz/Vogtl. und zu Gunsten von Schloß Voigtsberg. Um Spenden wird gebeten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Frühlingsklänge in unserer Musikschule Unsere Jüngsten erfreuen mit schönen Darbietungen

Welch ein Treiben, welche Vorfreude gab es vor den beiden Abenden im Haus unserer Musikschule. Da wurden noch schnell die letzten Vorbereitungen getroffen, noch einmal sauber nachgestimmt und dann, ja dann konnte es endlich beginnen. Im bestens gefüllten Musikraum boten unsere jungen und jüngsten Musikschüler ihre einstudierten Lieder und Musikstücke dar. Eltern und Musikfreunde genossen die Spielfreude und die Natürlichkeit

Ausflugsziel Gettengrün – Himmelfahrt am 29.Mai

Auch in diesem Jahr öffnet der Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V. zur Himmelfahrt am 29.05.2014, ab 10.00 Uhr seine Grillhütte am Dorrfestplatz (an der „Alten Schule“). Wir laden alle Vatertagsausflügler, Familien, Wanderer, Spaziergänger und alle anderen recht herzlich ein, an der Gettengrüner Grillhütte eine Pause einzulegen. Verschiedene Getränke und leckere Speisen vom Grill werden an diesem Tag ab morgens 10.00 Uhr angeboten. Ab ca. 14.00 Uhr sorgt zünftige Blasmusik für eine gute Stimmung am Nachmittag. **Wir freuen uns auf Euch! DuHV Gettengrün**



aller Darbietungen. Ja, so funktioniert Musikschule: durch Fleiß und Ausdauer gelangen wir zu wahrer Freude durch eigene Leistungen. In einiger Zeit werden Sie diese jetzt noch kleinen Musikschüler sicher auf größeren Bühnen erleben können. Allen Mitwirkenden und Helfern, die zum guten Gelingen der Abende beitrugen, sage ich im Namen des gesamten Musikschul-Teams herzlichen Dank!

Michael Hiller



Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

*Aus Tradition Qualität und guter Service
Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.*

Bad Elster
Tel. 037437 / 46721
J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz
Tel. 037421 / 26877
Dr.-Friedrichs-Str. 14

Rathskeller Adorf Markt 1 • 08626 Adorf

Preis pro
Person: 12,- €

Ungarischer Abend mit Livemusik

am 29. Mai 2014 im Rathskeller Adorf

Ungarische Spezialitäten vom Büfett

**Anmeldung erwünscht ab 22. Mai 2014
unter: ☎037423/500235**

Reflexionen über das Konzert mit Ksenia Dubrovskaya und dem Khachaturian Trio aus Armenien am 29.3.2014 in der St. Michaeliskirche Adorf/V.



Unsere Konzertfreunden ein herzliches Dankeschön für ihr Interesse an unseren Konzerten. Den Sponsoren sei gedankt, dass wir dies ermöglichen konnten.

Der Verein Klassische Musik Adorf/Vogtl. e.V. veranstaltet nicht Masse, sondern Klasse. Das geht aus Leserforen, E-Mails und begeisterten Zuschriften an den Verein hervor. Ein Volltreffer war der freie Eintritt für Schüler und Studenten. Sie waren des Lobes voll.

Der Leiter unserer städtischen Musikschule, Herr Hiller, begrüßte unsere Aktion mit den Worten, „das Konzert war ein großer Genuss“, es sei ein wichtiger Auftrag, Kindern und Jugendlichen den Weg in die Welt der wertvollen Musik

zu öffnen. Schüler müssten gelehrt bekommen, zu unterscheiden zwischen wahrer Leistung und medialem Blendwerk. Herr Hiller bezeichnet das „feine und wunderbare Konzert“ als eine willkommene Lehrstunde anderer Art mit nachhaltiger Wirkung. Schülern wird begreiflich gemacht, dass der Weg vom Anfänger zum Künstler zwar weit und entbehrungsreich, aber begehbar und lohnenswert ist.

Die Musikschüler und Schülerinnen Samuel Martin Trompete, Saskia Mahrla Violine, Louisa Penzel Violine, Chiara Enderlein Violine, Frau Stehlin-Friedrich und Tochter Katharina dankten den Künstlern mit begeisterten Statements, siehe www.klassik-adorf.de. Auch der Presse blieb es nicht verborgen, dass das ein hochwertiges Konzert war. Es wurde sehr wohl verstanden, dass die Inhalte unseres Bemühens, den Weg in die Welt der wertvollen Musik bahnen und ermöglichen. Ksenia Dubrovskaya wird zusammen mit der Philharmonie der Nationen unter der Leitung von Prof. Justus Frantz, am 2.8.2014 im MDR Musiksommer, in Freyburg/ U. mit Mendelssohn-Bartholdys Violinkonzert E-Moll zu erleben sein.

*Christine Süßdorf, Verein
Klassische Musik Adorf/V. e.V.*

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt
Herstellung:
grimm.media,
08248 Klingenthal
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Telefon 037467-22456
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-2 09 23
info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.
Verantwortlich für Anzeigentel:
grimm.media, Klaus Grimm
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com
Anzeigenleitung: Angela Dekoj
03 74 67 / 28 98 24
Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Jung musiziert Gemeinschaftskonzert von 4 Musikschulen der Euro-Region

Das alljährliche Gemeinschaftskonzert mit Schülern der Musikschulen Franzensbad, Markneukirchen, Bad Brambach und Adorf/Vogtl. findet am Samstag, den 17. Mai, ab 15 Uhr in Landwüst statt. Freuen

Sie sich auf ein abwechslungsreiches und interessantes Konzert in uriger Atmosphäre. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns über Ihren Besuch!
M. Hiller; Leiter Musikschule

Dorothea Sandner wird neue Kantorin für vier obervogtländische Kirchgemeinden Feierliche Amtseinführung in der Adorfer Michaeliskirche



Die Kirchgemeinden Bad Elster, Bad Brambach-Schönberg, Adorf und Marieney-Wohlbach feierten am 4. Mai in der Adorfer Michaeliskirche die Einführung von Dorothea Sandner in ihr Amt als Kantorin. Die Kirchenchöre von Adorf und Bad Elster, die Adorfer Kurrende und die Elsteraner Bläsergruppe gaben dem Ganzen einen angemessenen Rahmen. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst war zu Grußworten, Kaffee und Kuchen eingeladen. Viele Gemeindemitglieder aus Adorf und den benachbarten Gemeinden waren dabei und nahmen Frau Sandner herzlich und mit besten Wünschen in ihren Reihen auf. Frau Sandner tritt nun eine Stelle an, die in dieser Form ein Novum darstellt. Bedingt durch die jüngste Strukturreform in der sächsischen Landeskirche teilen sich die vier Kirchgemeinden seit Jahresbeginn eine gemeinsame Kantorenstelle mit einem Umfang von nur 80%. Zwei weitere Kirchenmusiker aus der Region arbeiten mit jeweils etwa 10% Stellenumfang in dem weitläufigen Gebiet mit. Angesichts der vielen Dienste ist das eine große Herausforderung, auch organisatorisch. Seit knapp einem Jahr trifft sich daher der Ausschuss aus Vertretern aller vier Gemeinden regelmäßig, um diese neue Arbeitsgemeinschaft vorzubereiten. In dieser Zeit sind schon gute Beziehungen gewach-

sen. Fairness und Offenheit prägen die Zusammenarbeit. Das stimmt zuversichtlich, die unangenehme Stellenkürzung trotz unvermeidbarer Abstriche bei allen Beteiligten gemeinsam meistern zu können. Die überwiegenden Aufgaben von Frau Sandner liegen in Bad Elster und Adorf, wobei erstere die anstellende Gemeinde ist. In Bad Brambach-Schönberg und Marieney-Wohlbach wird man die neue Kantorin, zwar seltener, aber doch auch regelmäßig sehen. In Adorf übernimmt Frau Sandner die Nachfolge von Kantorin Hannelore Martin, die im September letzten Jahres nach 40 Dienstjahren ihren (Teil-)Vorruhestand antrat. Frau Martin hat seither im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung viele Dienste weitergeführt und wird das erfreulicherweise nach Bedarf auch noch bis zu den Sommerferien tun. Sie erleichtert so ihrer Nachfolgerin den Einstieg und der Gemeinde den Übergang. Ihre Verabschiedung ist für einen Gottesdienst Mitte Juli in Adorf geplant.

Carsten Ficker; Kirchenvorstand



Geburtstagskinder vom 10. April bis 14. Mai 2014 Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

- | | |
|--|---|
| 75. Geburtstag
Frau Ursula Jacob
Frau Elisabeth Schaffron
Frau Thea Liebhaber
Frau Rita Knösel
Frau Helga Pastor
Frau Gerda Korb
Frau Gudrun Focke
Herrn Siegfried Thoß
Herrn Dr. Bernd Knösel
Herrn Karl Günther | 85. Geburtstag
Frau Dorothea Eichhorn
Frau Anita Zimmer
Herrn Werner Hattendorf |
| 80. Geburtstag
Frau Eleonore Wunderlich
Frau Ruth Wittner
Frau Thea Groß
Frau Johanna Seidel
Herrn Erich Klein
Herrn Lorenz Herold | 90. Geburtstag
Frau Gertrud Muck
Herrn Harry Bahmann |
| | 91. Geburtstag
Herrn Gerhard Glas |
| | 92. Geburtstag
Frau Senta Meier
Frau Johanna Petschke |
| | 93. Geburtstag
Herrn Rudolf Friedrich |



Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 14. Mai bis 11. Juni 2014

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16.05.	20.00	Mitgliederversammlung der Kaninchen- u. Geflügelzüchter	Schützenhaus
17.05.	08.00 - 18.00	Kampfsportlehrgang / Trainer-Weiterbildung Jiu-Jitsu	Sporthalle Adorf
17.05.	15.00	Gemeinschaftskonzert der Musikschulen Františkovy Lázně, Bad Brambach, Markneukirchen u. Adorf/Vogtl.	kultur.tenne Landwüst
18.05.	09.00	Stadtmeisterschaft der Erwachsenen im Badminton	Sporthalle Adorf
24.05.	17.00	Königsschießen	Schützenhalle Arnnsgrün
24. und 25.05.		22. Internationales Mixed Volleyball Turnier	Platz an der TV Jahn Halle
29.05.	10.00	Himmelfahrt-Familienfest	An der „Alten Schule“ Gettengrün
31.05.	16.00	Königsweihe/ Königsfrühstück	Markt/Schützenhalle Arnnsgrün
31.05.	14.00	„Cowboy und Indianer“-Kinderfest	ehem. Konsum Freiberg
01.06.	ab 14.00	Kinder- und Familienfest in der Gartenanlage „Schöne Aussicht“	Gartenanlage Schöne Aussicht
07.06.	10.00 - 16.00	Handwerk, Kunst & Krempel u.a. Flohmarkt mit und für Kinder	Marktplatz

Stand vom 14.05.2014
Änderungen vorbehalten!

Jagdversammlung

Die Jagdgenossenschaft Gettengrün lädt alle Mitglieder zur Jagdversammlung am 16. Mai 2014, um 19.00 Uhr, in die Gaststätte „Weißes Rößl“ Arnnsgrün ein.

Matthias Haller; Jagdvorstand

kleinanzeigen

Wunderschöne 2-Zi-Wohnung in Topzustand in Schöneck zu vermieten. ☎ (0 37 44) 3 12 89

Wissen, was los ist
adorfer.stadtbote

seit 1979 in Adorf „Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



60 Jahre Männerchor „Freundschaft“, 40 Jahre Frauenchor Adorf - eine stolze Bilanz



Sängerinnen und Sänger des Frauenchores Adorf und des Männerchores „Freundschaft“ Adorf

Beide Chöre, aus den Reihen der Adorfer Bürgerinnen und Bürger entstanden, feiern dieses Jahr Jubiläum.

Der Männerchor ursprünglich als Eisenbahner-Männerchor gegründet, obwohl heute nur noch zwei ehemalige Eisenbahner mitsingen, blickt auf stolze sechzig Jahre zurück, in denen die Sänger gemeinsam Liedgut von Volkslied bis Klassik pflegen und auch zusammen so manche Stunde Freizeit verbringen.

Bei den Frauen, die sich als Chor der ehemaligen Adorfer „Halbmond-Teppichfabrik“ gründeten, sind es vierzig Jahre, dass sie zusammen musizieren.

Seit ca. dreißig Jahren singen nunmehr beide Chöre bei fast allen Auftritten zusammen als „Chor der Chursächsischen Philharmonie“ und tragen einen nicht unwesentlichen Teil zum kulturellen Leben des Oberen Vogtlandes bei. Für die Bürger unserer Stadt Adorf sind die jährlichen Auftritte zum Adventskonzert in der Michaeliskirche, bei Heimatfesten, Waldbadfesten, Veranstaltungen der Stadt Adorf, Rentnerfeiern und anderen Kulturereignissen der Region in Erinnerung. Dabei wurde traditionelles Liedgut der vogtländischen Heimat genauso vermittelt, wie auch Chor-

adaptationen großer Klassiker von Friedrich Hendel bis Johann Strauß. Besondere Höhepunkte waren auch die gemeinsamen Auftritte mit Profikünstlern als „Darsteller“ im Kurtheater - „König Albert Theater“ Bad Elster, wie z.B. in der „Fledermaus“.

Neben der Freude am Singen ist es das Gemeinschaftserleben, die Geselligkeit, Ausfahrten, Feiern und das Treffen mit anderen Chören, dass die Sängerinnen und Sänger zu einer festen Gemeinschaft zusammengefügt hat. Das derzeitige hohe musikalische Niveau verdankt der Chor neben dem Engagement seiner Mitglieder vor allem seinem künstlerischen Leiter Christoph Kunze, der den Chor seit ca. 25 Jahren entscheidend prägt. Neben so viel Positivem, soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass es dem Chor an Nachwuchs mangelt.

Also, liebe Adorfer Bürgerinnen und Bürger, wenn ihr Freude am gemeinsamen Singen habt, euer Leben mit gemeinschaftlichem Erleben bereichern wollt, dann kommt zu uns. Vielleicht um erst mal zu schnuppern. Singen kann jeder bei uns von 18 bis 80. Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns jedenfalls auf die Probe jeden Montag 19.00 Uhr im Schützenhaus.

H. Rolka



Bürgermeister Rico Schmidt nutzte die Chorprobe um den beiden Adorfer Chören zu diesen besonderen Jubiläen seine Glückwünsche und Präsente zu überbringen. Herzliche Worte fand er auch zur Verabschiedung des ehemaligen Chorleiters, Herrn Christoph Kunze. Er dankte ihm für die vielen Jahre, die er ehrenamtlich diese beide Chöre leitete und wünschte ihm viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Beate Geipel; Redaktion

KINDERTAG

31. Mai 2014 ab 14.00 Uhr in Freiberg

„Cowboy und Indianer“- Fest am Dorfgemeinschaftshaus „Konsum“

Das beste Cowboy- und Indianerkostüm wird prämiert, Krimistunde mit Liane, „Feuershow“ mit Max, mit einer großen Hüpfburg, Tipi, Marterpfahl und Lagerfeuer, Sackhüpfen, Minidisco, Kinderschminken, Bastelstraße, Büchsenwerfen, Kaffee und Kuchen, Eis am Stiel, Wienerle, Pommes, Steaks und Roster ...
An den Hunger und Durst Eurer Eltern haben wir natürlich auch gedacht.

Eintritt frei

Junge Solisten begeistern in Erlbach Ein Podium für junge Musiktanten mit Solisten der Region

Johannes Kilian – der Name dieses jungen Adorfer Musikschülers ist zu Recht mittlerweile über regionale Grenzen hinaus bekannt, denn er musiziert fantastisch und weiß damit sein Publikum zu begeistern. Die Streichergruppe Erlbach, in der mittlerweile auch Absolventen unserer Städtischen Musikschule ein Betätigungsfeld als feste Mitglieder finden, veranstaltete nunmehr zum dritten Mal ein besonderes Konzert aus der Reihe „Ein Podium für junge Solisten“. Hier finden talentierte und zielstrebige Musikschüler unserer Region Auftrittschancen mit Begleitung eines richtigen Kammerorchesters.

Diese Angebote werden seitens der Schülerschaft und auch der Zuhörer begeistert angenommen. So traten mit Johannes Kilian aus Adorf auch Johannes Leistner und Gabriel Tauscher mit beachtlichen Erfolgen auf. Die drei Herren hatten ihre Beiträge sorgsam vorbereitet; die Auftritte selbst gelangen sicher, teils souverän. Michael Hiller arrangierte als Künstlerischer Leiter auch dieses Mal einen Abschlusstitel eigens für dieses Konzert und diese Solisten – eine Tradition, die

gern für Überraschungen sorgt und bei den Musikanten wie auch beim Publikum gut ankommt. Das Publikum in der sehr gut besuchten Erlbacher Kirche war nach dem Konzert zu Beifallsstürmen und zu Standing Ovationen hingerissen. Für alle Anwesenden gab es mehrere bewegende Momente.

Ähnlich schöne Darbietungen lieferten bereits in den Vorjahren unsere Adorfer Musikschüler Christin Ademeit, Rebecca Geipel und Sarah Schmidt. Die Streichergruppe Erlbach freut sich über den Erfolg dieser Konzertreihe, weil dadurch die Potentiale jugendlicher Musikschüler aus der eigenen Region zur Geltung kommen. Neben den Verpflichtungen als Begleitorchester für namhafte, teils internationale Solisten oder bei der Gestaltung eigener Programme möchte es weiterhin an dieser Konzertreihe festhalten.

Vorausschauend freue ich mich schon jetzt auf regen Besuch beim kommenden Solistenkonzert dieser Reihe in Erlbach.

Michael Hiller, Musikschulleiter
und Künstlerischer Leiter



Wissen, was los ist
adorfer.stadtbote

Kinderbibelwoche 2014

„Vier Freunde für ein Halleluja“ – Nein, die Mottowahl der diesjährigen Kinderbibelwoche in Adorf war kein Zufall - wenn auch nicht ganz dem bekannten Titel entsprechend. Doch weshalb entscheidet man sich für solch ein Thema? Das Original „Vier Fäuste für ein Halleluja“ lebt durch die intensive Beziehung der Hauptdarsteller und das sollte auch unsere KiBiWo begleiten: Freunde, auf die man sich verlassen kann, ganz besonders natürlich auch Jesus Christus. So konnten die knapp 70 Kinder unter der Betreuung von etwas 30 Mitarbeitern (Haupt- und ehrenamtlich - jung und jünger) den spannenden Geschichten des Kindermissionars Christoph Noll lauschen, gemeinsam Zeit verbringen und das leckere Essen im Schützenhaus genießen (noch mal einen Dank an dieser Stelle!). Allerdings sollte nicht vergessen werden, dass das alles nicht ganz ohne Startschwierigkeiten verlief. So hatte unser Hauptreferent Christoph Noll sowohl im Vorfeld als auch während der Woche gesundheitliche Probleme; doch hielt ihn das nicht ab, die ganze Zeit durchzuhalten und sich nichts anmerken zu lassen. An dieser Stelle darf man auch die fleißigen und treuen Beter nicht vergessen, die im Hintergrund ein kleines Wunder vollbracht haben. Sonst wäre das alles nicht möglich gewesen. Schließlich konnten wir



aber doch eine sehr tolle Woche verbringen mit viel Spaß und Freude. Außerdem haben die Kinder trotz der kurzen Zeit ein Musical bühnenreif einstudiert, welches dann am Sonntag den krönenden Abschluss einer gelungenen Woche bildete. Nachgespielt wurde die biblische Geschichte „Die Heilung des Gelähmten“, welche auch der eigentliche Grund für die Namensgebung war und die Woche begleitete. Mit Chor, Solistengesang, Schauspiel, Kulissenbau und Tanz begeisterten sie die zahlreich erschienen Gottesdienstbesucher. Ermöglicht wurde dies besonders durch den Techniker Bernd Grajewski und alle Mitarbeiter der KiBiWo. So ging die angefüllte Woche zufriedenstellend zu Ende. Bereichert mit wichtigen Gedanken zu Freundschaft und neu gestärkt im Glauben. Bleibt nichts mehr zu sagen als: Halleluja!

Alina Berger

Wo kommen die Kartoffeln her?



Diese interessante Frage haben sich die Kinder der heutigen Generation sicher schon irgendwann einmal gestellt. Auch die Teilnehmer des Ferienprogramms der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e. V. haben sich darüber so ihre Gedanken gemacht. In einer Zeit schnell und kostengünstig produzierter Lebensmittel, sehr häufig unter Einsatz zahlreicher Chemie, vergessen wir sehr leicht, wie unsere Eltern und Großeltern mit viel Arbeit und Schweiß in der Vergangenheit selbst für ihre Nahrung sorgten. Damit uns dies wieder bewusst wird, haben wir begonnen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen am Alten Acker beim „Seniorenhaus Sonnengarten“ ein Kartoffelfeld anzulegen. Schritt für Schritt soll es uns gelin-

gen, gemeinsam unter Einbeziehung vieler engagierter Helfer im Herbst schmackhafte Kartoffeln zu ernten. In einem ersten Einsatz am 25.04.14 (siehe Foto) wurde eine entsprechende Fläche abgesteckt und der Rasen mit Spaten abgetragen. Der Boden ist locker und scheint für unser Vorhaben deshalb gut geeignet. Die von der Agrargenossenschaft Tirschendorf e. G. zur Verfügung gestellten Pflanzkartoffeln der Sorten „Adretta“ und „Allians“ wurden Anfang Mai unter fachkundiger Anleitung in die Erde gebracht. Es ist noch ein langer Weg bis zum Herbst und deshalb rufen wir alle interessierten Bürger Adorfs auf, sich an unserer Aktion rege zu beteiligen. Unterstützung in Form tatkräftiger Mithilfe beim Rasenmähen oder kleinen Pflegearbeiten an unserem Kartoffelfeld, sind ausdrücklich erwünscht. Deshalb „Schritt für Schritt – helft alle mit beim AWO-Erdäpfel-Feld“. Weitere Auskünfte zu unserem Vorhaben gibt es unter Telefon 037423/57888.

Das Team der AWO Vogtland
Bereich Reichenbach e. V.



PARACELUS
KLINIKEN
Klinik Adorf/Schöneck

kostenlose Teilnahme!

MEDIZINFORUM

„Leistenschmerzen gehen zu Herzen“

05. Juni 2014

IHK Plauen, Friedenstraße 32

Beginn

18.00 Uhr

Vorträge

Im Anschluss der Vorträge bietet sich Zeit für Ihre Fragen. Ende der Veranstaltung ist gegen 20.00 Uhr, mit anschließendem Imbiss.

1

Oberärztin Dr. Kathrin Tröger, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Paracelsus-Klinik Adorf/Schöneck
„Der chronische Leistenschmerz aus Sicht der Chirurgie – diagnostische und therapeutische Möglichkeiten aus chirurgischer Sicht“

2

Oberarzt Dipl.-Med. Andreas Dunger, Leiter der Schmerzambulanz, Paracelsus-Klinik Adorf/Schöneck
„Multimodale Schmerztherapie bei chronischen Leistenschmerzen – Schmerzdifferenzierung und nicht invasive Möglichkeiten der Schmerztherapie“

3

Chefarzt Dr. Peter Hügler, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Paracelsus-Klinik Adorf/Schöneck
„Der chronisch-neuropathische Leistenschmerz – modernste Behandlungsmöglichkeiten mit neuen Verfahren der Neuromodulation“

Wir danken dem Sponsor:  ST. JUDE MEDICAL
MAKRE CONFORT. LESS RISK.

PARACELUS-KLINIKEN SACHSEN

Einladung zur Königsweihe vom 24. Schützenkönig und Königsfrühstück des 1. Adorfer Schützenverein e.V.

Samstag, 31.05.2014

- ca. 15.00 Uhr Königsabholung mit Böllern
- ca. 16.00 Uhr Königsweihe vor dem Kriegerdenkmal auf dem Marktplatz der Stadt
- ab 17.00 Uhr Königssessen in der Schützenhalle Arnsgrün (nur Vereinsmitglieder und Angehörige) mit Tanz.

Die Teilnahme erfolgt in Schützenuniform!

Vorstandschafft des 1. Adorfer Schützenverein e.V.

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen 2014“ vom 09.04.2014

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2014 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro LuNa- Landschaftspflege und Naturschutz mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Vogtlandkreis im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2

SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2014 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden:

Stadt Adorf mit Gemarkungen Adorf, Gettengrün, Arnsgrün, Freiberg, Remtengrün, Jugelsburg, Rebersreuth, Leubetha
Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 53, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

Hr. Wendt; Staatsbetrieb Sachsenforst; Ref. 53 Naturschutz im Wald

Vogtl. Freilichtmuseum Landwüst
Sa, 17. Mai, 15 Uhr
kultur.tenne

KuHi
Kulturhaus im Vogtland

**Jung musiziert
- gemeinsam!**

Der Familiennachmittag
in der »Talente-Scheune«:
Junge Talente der Musikschulen
Adorf, Bad Brambach,
Markneukirchen und Franzensbad
musizieren für Sie!

Eintritt frei!
Reservierungen unter Tel. 03 74 22 / 21 36
Veranstalter: Kultur- und Heimatverein Landwüst e.V.

**24. ADORFER
STADTMEISTERSCHAFT**
DER NICHTAKTIVEN IM FUSSBALL

... am ganzen Wochenende rollt
der Ball!

4. BIS 6.
JULI
2014

VFC
a.v.
ADORF / A.S.

Anmeldungen an
E-Mail: stadmeisterschaft@info-adorf.de

Jens Poppel
Tel.: 0179/7629843

Neue Schulungsräume eröffnet

Das Bildungsinstitut Pscherer eröffnete am 15. April 2014 einen zweiten Standort in Adorf/Vogtl. am Markt 3. „Wir übernehmen in Adorf/Vogtl. Aufträge des Jobcenters Vogtland, um Menschen zu helfen, sich im Berufsleben zu etablieren“, erklärt Stefan Breymann, der Leiter im Technischen Bereich bei Pscherer. „Adorf ist der zentrale Punkt im Oberen Vogtland“, sagte Herr Breymann bei der Eröffnung. Zwei Lehrkräfte unterstützen 16 Mini-Jobber für drei Monate bei ihrer Suche nach einen Vollzeitstelle.

Bürgermeister Rico Schmidt überbrachte Glückwünsche zur Eröffnung des neuen Schulungsstandorts und freute sich, „dass nun auf unserem Markt wieder etwas mehr Leben einzieht“. *Beate Geipel; Redaktion*



Der nächste Adorfer Stadtbote erscheint am 11. Juni 2014

Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Leichtathletik

Podestplätze für Adorfer Werfer

Beim Werfertag am 5.4.2014 in Regis-Breitungen gingen Monique Brückner und Mattes Ganßmüller hochmotiviert an den Start, da sie am Vortag zur Vereinswahl von Lok Adorf mit der Berufungsurkunde in den D-Kader des Landes Sachsen berufen wurden. Beide konnten einen prima Wettkampf abliefern. Moni (W U 16) erreichte dabei mit dem 3-kg Hammer eine Weite von 39,03m. Dies bedeutete Platz 1, einen neuen Vogtlandrekord, sowie bereits die Erfüllung der D-Norm für das Jahr 2014. Beim Diskuswurf ergaben 28,11m den 2. Rang und mit 31,29m beim Speerwurf erreichte sie den 3. Platz. Stark startete auch Mattes (M U 18) in die Freiluftsaison. Mit 12,15m belegte er beim Kugelstoß den 2. Rang. In seiner Spezialdisziplin Diskuswurf konnte er das 1,5 kg schwere Gerät auf 39,00m befördern und damit den Sieg einfahren.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

Werferpokal in Großolbersdorf

Im erzgebirgischen Großolbersdorf trafen sich die besten Werfer Sachsens, um die Meister im Wurf-5-Kampf zu ermitteln. Gleichzeitig wurde der Werferpokal ausgetragen. Vier Athleten von Lok Adorf wollten eine Standortbestimmung ihres derzeitigen Leistungsniveaus vornehmen. In der Schülerklasse U 16 starteten Lea Dietz (W 14) und Monique Brückner (W 15). Monique kam dabei zweimal auf Platz 2, der Speer landete bei 30,58m und der Diskus bei 26,82m. Lea konnte mit dem nun 1-kg schweren Diskus eine Steigerung zum Vorjahr nachweisen. Sie belegte mit 18,43m den 4. Platz und konnte sich für 27,21m beim Speerwurf den 3. Platz erkämpfen. Mario Dietz (M 40) steigerte sich beim Speerwurf auf 32,38m und kam auf Rang 2. Der Trainer Peter Reidel belegte beim Diskuswurf mit 24,74m einen 3. Platz.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA



Trainingslager im Waldpark „Grünheide“

Die Adorfer Leichtathleten führten nach einiger Zeit wieder ein Trainingslager durch. Vom 22. – 25. April war der Waldpark Grünheide das Domizil von 10 Athleten und 2 Betreuern. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem Erkunden des Geländes und der Anlagen begann gleich die erste Trainingseinheit in der 3-Felder-Halle. Mit Therabändern und vielen neuen Übungen wurden neue Reize gesetzt. Der zweite Tag begann mit dem Absolvieren des etwa 1,5 km langen Trimm-Pfades mit 14 Stationen. Speer und Diskus für die Werfer sowie Ausdauer Spiele im Abenteuerklettergarten waren weitere Stationen, bevor es am Nachmittag wieder in die Halle ging. Dort wurde an der Weitsprungtechnik gefeilt, sowie Wurf- und Stoßübungen durchgeführt. Am Abend trafen sich alle im Boulderboden, um unter Anleitung von Herrn Weller, dem der Coach im Namen aller Sportler ein großes Dankeschön aussprechen möchte, einen Schnupperkurs im Klettern zu absolvieren. Hier hatten die Sportler viel Spaß. Besonders Nele und Nelly entwickelten Ehrgeiz, um auch schwierige Routen zu schaffen. Das Erlebnis „Klettern“ wurde noch bis zum späten Abend auf den Zimmern ausgewertet. Am Donnerstag begann der Tag mit einer Erwärmung und Dehnungen. Sprintläufe schlossen sich an. Danach ging es wieder auf den Trimpfad. Dort konnten alle ihre Zeit vom Vortag verbessern.



Mit Hürdenläufen und einem Hockeyspiel wurde die 5. Einheit in der Halle durchgeführt. Die 6. Trainingseinheit am Nachmittag war dem Fußballspiel bzw. Federball vorbehalten.

Frau Reidel hatte am Vortag die Strecke zum Vogtlandsee erkundet. Bei herrlichem Sonnenschein wurde diese schöne Wanderung am frühen Abend zu einem Erlebnis. Den Abschluss bildete dann nach dem Abendessen unser Bowlingwettkampf-Mädchen gegen Jungen. Die meisten Pins räumte dabei Leonie Meinel ab. Die Freizeiten wurden intensiv zum Tischtennispielen genutzt, wobei sich unser Jüngster Jannis als Meister erwies. Nach einem Frühstück und dem Räumen der Zimmer fuhren dann alle am Freitagvormittag mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen wieder nach Hause. Nun gilt es, das Training in den anstehenden Wettkämpfen umzusetzen.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

Adorfer Werfer in Wunsiedel erfolgreich

Zum Werfertag am 27. April konnten die vier Athleten von Lok Adorf eindrucksvoll ihre Klasse beweisen. Mattes Ganßmüller (M U 18) gewann sowohl das Kugelstoßen mit 11,61m, als auch das Diskuswerfen mit 38,50m. Bei den Mädchen der AK 14 starteten Lea Dietz und Leonie Meinel. Lea belegte zweimal den 1. Platz. Der Speer landete bei 29,9 m (Bestleistung) und die Kugel bei 8,33m. Den 2. Platz holte sie sich mit dem Diskus, der 19,97m weit flog. Leonie kam auf folgende Leistungen:

Speer-24,74m - 2. Platz, Kugel-8,11m - 2. Platz und 18,87m mit dem Diskus reichten zum 3. Rang. Monique Brückner (W 15) stand viermal ganz oben auf dem Siegerpodest. Ihre 39,44m mit dem Hammer bedeuteten dazu noch neuen Vogtlandrekord. Die Kugel stieß sie 9,52m (Bestleistung), der Speer flog 29,09m weit und 28,68m mit dem Diskus, waren für sie ebenfalls eine neue Bestweite. Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern zu diesen tollen Erfolgen.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Seniorensport

Zwanzigjähriges Bestehen der Seniorensportgruppe

Die Seniorensportgruppe des ESV Lok Adorf feierte Mitte April 2014 im Adorfer Landhaus in einer kleinen Feierstunde, fast mit der ganzen Abteilung, ihr zwanzigjähriges Bestehen. Dabei wurde an die Gründung der Sportgruppe am 12.04.1994 erinnert. Damals ging die Initiative vom ehemaligen Lok-Vorsitzenden Berthold Stengel und den älteren Frauen aus der Frauenturngruppe aus, eine neue Sportgruppe für Senioren zu gründen.

Ab diesem Zeitpunkt traf man sich zu regelmäßigen, wöchentlichen Übungsstunden unter Anleitung der Übungsleiterinnen Ursula Nase und Maria Heidan. Seitdem beteiligen sich die Seniorensportler auch an verschiedensten Aktionen, wie Festumzügen, Muttertagsturnen der Kinderturner oder dem Seniorensportfesten des Kreissportbundes. Daneben gehören Wanderungen, gemeinsame Badeausflüge sowie regelmäßige Feierlichkeiten zu Fasching, Weihnachten und den "runden" Geburtstagen zum Vereinsleben. Besonders stolz ist man über die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion "Sterne des Sports" im Jahr 2013, sowie auf die

Auszeichnung von Ursula Nase durch den Landrat als engagierte Übungsleiterin im Vorfeld der Sportgala 2013.

Die heute noch lebenden Gründungsmitglieder Maria Heidan, Ursula Nase, Christel Fiedel, Thea Glathe und Inge Lenk erhielten vom Vereinsvorsitzenden Sandro Röder neben Blumen und Glückwünschen auch Ehrenurkunden überreicht. Die ganze Abteilung, die meist als einzige Abteilung, fast immer vollzählig zu Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen des ESV Lok Adorf vertreten ist, konnte sich dazu noch über eine kleine Geldspende freuen. Danach gingen die Anwesenden zum gemütlichen Teil über. Verschiedene kulturelle Beiträge, wie ein extra verfasstes Gedicht, Musikstücke von Kilian und alte Anekdoten wurden vortragen.

Der ESV Lok Adorf wünscht der Seniorensportgruppe noch weitere 20 Jahre und hofft, dass auch weiterhin Senioren den Weg zu „Fitness im Alter“ bei der Adorfer Seniorensportgruppe finden.

*Sandro Röder;
Vors. ESV Lok Adorf*



Jahn-Sportfest in Treuen

Bei sehr kühlen Temperaturen fand im Treuener Stadion am 3. Mai das traditionelle Jahn-Sportfest statt. Auch einige Adorfer Leichtathleten wollten ihre Frühjahrsform testen. Bei den kalten äußeren Bedingungen war nicht unbedingt mit Bestleistungen zu rechnen. Dennoch konnten sich z.B. Mario Dietz bei den Männern mit 32,58m im Speerwurf, Monique Brückner mit 9,92m, Leonie Meinel mit 8,20m oder Mattes Ganßmüller mit 12,30m (alle beim Kugelstoßen)

auf neue persönliche Bestweiten steigern.

Im Sprint und Weitsprung war das Wetter Gift für die Athleten. Leonie Weller erreichte über 100m im Vorlauf eine Zeit von 13,88, im Endlauf verletzte sie sich aber erneut an der Leiste. Hoffentlich wird sie bis zu den Vogtlandspielen wieder fit. Mit sechs Podestplätzen konnte der Coach aber trotzdem sehr zufrieden sein, auch wenn es noch Steigerungsmöglichkeiten für alle gibt.

Peter Reidel; Abt.-Leiter LA

ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Volleyball

Volleyball-Mixed-Turnier am 24./25. Mai 2014

Am Wochenende des 24. und 25. Mai 2014 rufen die Adorfer Volleyballer wieder fast die gesamte Volleyballfamilie des Vogtlandes mit vielen Gastmannschaften aller Leistungsstufen von Bundesliga bis hinunter zu reinen Freizeitsportlern aus Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Baden-Württemberg und Tschechien in Adorf zum Volleyball-Mixed-Turnier des ESV Lok Adorf/V. e.V.. Nachdem im letzten Jahr durch starke Regenfälle der erste Anlauf des Turniers buchstäblich ins Wasser fiel und man erstmalig einen neuen Versuch am darauffolgenden Wochenende starten musste, hoffen die Veranstalter dieses Jahr auf ein Einsehen des Wettergottes mit besserem Wetter und einem trockenen Sportplatz an der Adorfer Turnvater-Jahn-Halle. Erwartet werden auch diesmal wieder knapp dreißig Teams. Ob man die Rekordanmeldung von 32 Teams wie vergangenes Jahr erreicht, bleibt abzuwarten. Trotzdem hat sich das Turnier, welches auch dieses Jahr unter der Schirmherrschaft des Landrates des Vogtlandkreises Dr. Lenk steht, zum wohl größten Volleyballevent Westsachsens entwickelt. Dabei stehen aber stets der Spaß am Spiel,

sowie die Geselligkeit zur allseits beliebten Abendveranstaltung am Samstag mehr im Vordergrund als der sportliche Ehrgeiz! Diesmal steigt die legendäre Volleyballerfete mit freiem Eintritt wieder in der Turnvater-Jahn-Halle, direkt neben dem Turniergelände. Die Nachwirkungen der anstrengenden, samstäglichen Gruppenspiele sowie der für alle offenen Abendveranstaltung, werden durch das traditionelle sonntägliche Katerfrühstück im Adorfer Schützenhaus wohl schnell vergessen sein, um sich wieder voll auf die Finalspiele am Sonntag konzentrieren zu können. Dabei ist während des ganzen Turniers für das leibliche Wohl von Groß und Klein, Jung und Alt durch die Volleyballer reichlich gesorgt. Viele Besucher von Nah und Fern werden von den Sportlern an den Nachmittagen zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen. Weitere Infos zum Turnier, sowie die Onlineanmeldung für alle Mannschaften die gerne noch kurzfristig teilnehmen wollen, gibt's auf der Homepage der Volleyballer unter <http://www.adorf-volley.de>

*Sandro Röder;
Vors. ESV Lok Adorf e.V.*



Kegelclub „Gut Holz“ Adorf

Stadtmeisterschaft am 24./25. April

Am 24. und 25.04. führte der KC „Gut Holz“ Adorf wieder die alljährliche Stadtmeisterschaft durch. Die Einteilung erfolgte wie gewohnt in aktive und nichtaktive Kegler. Wobei bei den nichtaktiven Keglern noch in Altersklassen unterteilt wurde. Im Modus 4x10 Wurf erspielte bei den Seniorinnen (Ü55) Mariechen Bang mit 172 Punkten Platz 1. Bei den Senioren gewann Wilhelm Thöndel mit beachtlichen 208 Holz die Stadtmeisterschaft in seiner Altersklasse. Als einziger Nichtaktiver knackte Herr Thöndel die 200-Holz-Marke und war somit sogar Tagesbester, herzlichen Glückwunsch dazu. Gespielt wurde natürlich auch noch in den Altersklassen Damen und Herren (Ü18 bis U55). Bei den

Damen erspielte Angela Frisch den Tagesbestwert mit 181 Holz, bei den Herren Andreas Otto mit 199 Holz. Zu erwähnen sind natürlich noch die Darbietungen unserer Jüngsten, in den Altersklassen U18 schaffte Sophie Schreckenbach mit 138 Holz und Christoph Zapf mit 129 Holz den Sprung auf Platz eins. Der KC „Gut Holz“ bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Am Freitag, den 25.04. spielten dann noch die aktiven Kegler. Gewonnen im Modus 4x25 Wurf hat Stefan Wolf mit ganz ansehnlichen 446 Holz, Zweiter wurde Michael Scholz mit 422 Holz. Rico Piesendel schaffte mit 410 Holz als Dritter noch den Sprung auf's Treppchen.

Lars Hermersdorfer;
Kegelclub „Gut Holz“

Sport-Schumann-Cup: Souverän im Viertelfinale

Traditionell wird nach Saisonende der Sport-Schumann-Cup ausgespielt, der Bezirkspokal im Keglerverband Chemnitz. Im Turniermodus kämpfen je Gruppe vier Mannschaften mit vier Spielern gegeneinander, wobei die ersten zwei Mannschaften weiterkommen.

Der KC „Gut Holz“ Adorf I hat die ersten zwei Runden ohne größere Probleme überstanden und ist nunmehr im Viertelfinale. In Runde eins und zwei ging's auf der 6-Bahnen-Anlage direkt unter der Göltzschtalbrücke (KSC Reichenbach/Mylau) zur Sache. Auf der anspruchsvollen Bahn tat sich der KC „Gut Holz“ anfangs etwas schwer, kam dann aber als Zweiter in die nächste Runde. Am 04.05.2014 bewies unsere Erste in

der 2. Runde eindrucksvoll, weshalb sie in der abgelaufenen Saison verdient in die erste Bezirksklasse aufgestiegen ist. Mit 1774 Holz geht es als Erster der Gruppe H203 direkt ins Viertelfinale (Gegner sind zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Der zukünftige Ligakonkurrent und Absteiger aus der Bezirksklasse - der Mühltruffer SV - wurde gleich mal auf Platz zwei der Gruppe verwiesen, einmal mehr der Beweis, dass wir uns vor keiner höherklassigen Mannschaft verstecken müssen. Die Mannschaftsleistung im Einzelnen: Maik Schwarz 429 Holz; Michael Scholz 463 Holz; Stefan Wolf 418 Holz und Rico Piesendel 460 Holz.

Lars Hermersdorfer;
Kegelclub „Gut Holz“





**Der Bestseller-Tarif:
Flat 4 You Plus
mit Handy 5**

- FLAT Vodafone-Netz
- FLAT mobil surfen (500 MB)
- FLAT SMS (3.000)
- FLAT in ein deutsches Netz nach Wahl
- FLAT MMS netzintern (1.500)
- 100 Frei-Minuten mtl. in alle dt. Netze

Klein aber kräftig. Das Beste von Sony

ANSCHLUSSPREIS ENTFÄLLT

TARIFPREIS: MTL.
34,99€



©Wolf - kleben bleiben



EP: Mediavision
ElectronicPartner

Markneukirchen – Adorf – Plauen

Inhaber: Heiko Wolfram
Erlbacher Strasse 28 (037422) 2238
Lessingstrasse 8 (037423) 50609
Im Elster Park (03741) 287788

Über 5000mal in Europa und 3x in Ihrer Nähe · www.ep-mediavision.de

SONY XPERIA™ Z1 COMPACT 

staubgeschützt und wasserdicht (IP55/58)

10,9 cm (4,3") HD-TRILUMINOS-Display

20,7 Megapixel-Kamera mit 1/2,3" Exmor RS Sensor

einmaliger Kaufpreis
29,95¹⁾ €

1) Gilt bei Abschluss eines md Kartenvertrags im Tarif Flat 4 You Plus im D2Netz, 24 Monate Mindestlaufzeit, Anschlusspreis 29,90 entfällt. Der mtl. Paketpreis beträgt 34,90€ Mit der enthaltenen D2Netz-Flat entfällt die Berechnung für Inlandsgespräche zu D2. Mit Zubuchung der Fremdnetz Flat Option sind alle nat. Standardgespräche ins ausgewählte Netz inkludiert. Außerdem enthalten 100 Min. in alle dt. Netze (Min.preis darüber hinaus 0,29€) und eine Datenflat. Nach Erreichen von 500 MB in einem Abrechnungszeitraum wird die Geschwindigkeit auf GPRS Geschwindigkeit reduziert. Außerdem enthalten SMS Allnet Flat und 1.500 Standard MMS ins dt. D2 enthalten.